

Der September im Rickenbacher Gemeinderat

Reich befrachteter Monat

Einmal im Monat berichten die einzelnen Rickenbacher Gemeinderäte und der Geschäftsführer abwechslungsweise über Aktivitäten aus ihrem Tätigkeitsgebiet und informieren auf diese Weise die Bürgerschaft über persönliche Erfahrungen und Eindrücke. Den September-Beitrag liefert Thomas Zettel, Gemeinderat Ressort Bau- und Infrastruktur.

Wir schauen auf einen äusserst reich befrachteten Monat zurück. Mit der ausserordentlichen Gemeindeversammlung konnten wir eine lange und sehr intensive Phase abschliessen. Parallel dazu wurde das Budget 2022 erarbeitet. Desweiteren fanden im September diverse Anlässe statt, wie der Neuzuzüger-Apéro, Feuerwehrinspektionen, der Tag der offenen Tür des «Hof Rickenbach», «DIE RICKENBACHER on (Bike-)Tour», ein Open-Air-Konzert der Brass Bands und, und, und.

Neuzuzüger-Apéro

Alle zwei Jahre begrüssen wir die „neuen“ Rickenbacher mit einem Apéro. So auch am 17. September. Aufgrund der grossen Teilnehmerzahl mussten wir den Anlass zum ersten Mal vom Gweyhuus in die Aula des Kindergartengebäudes verlegen. Somit für viele ein paar Schritte weiter, jedoch konnten so alle einen Blick „auf“ Rickenbach werfen. Nachdem alle wieder aus dem steckengebliebenen Lift befreit waren, begrüsst Adrian Häfeli die rund 60 Gäste bei uns in Rickenbach. Die Gemeinderäte, der Geschäftsführer und die Schulleitung stellten sich kurz vor und gaben einen Einblick in ihre jeweilige Tätigkeit. Danach genossen alle das reichhaltige Buffet. Es ist immer wieder interessant, wie die neuen Rickenbacher unsere Gemeinde erleben und erzählen, wieso sie nach Rickenbach gekommen sind und sich hier auch schon nach kurzer Zeit wohlfühlen. Auch dieses Jahr waren einige bekannte Gesichter zu sehen. Dies waren nicht Rickenbacher, welche einfach Lust auf einen gemütlichen Abend hatten, sondern solche, die Lust auf Rickenbach hatten und wieder nach Rickenbach gezogen sind.

Feuerwehrinspektion

Unsere beiden Feuerwehren, die Feuerwehr Oberwynental und die Feuerwehr Michelsamt, werden in regelmässigem Turnus einer Inspektion unterzogen. Bei der Feuerwehr Oberwynental fand diese aufgrund der Corona bedingten Situation ohne Vertreter der Verbandsgemeinden statt. Es freut uns natürlich trotzdem, dass die Feuerwehr Oberwynental die Inspektion mit einer sehr guten Bewertung abgeschlossen hat. Herzliche Gratulation!

Bei der Feuerwehr Michelsamt durften Lukas Steiger (Gemeinderat Beromünster, Ressortvorsteher Sicherheit und Umwelt) und ich die Inspektion live miterleben. Bei schöner Morgenstimmung beim Stift Beromünster wurde zuerst die Feuerwehr und ihr Einsatzgebiet dem Inspektionsteam vorgestellt. Anschliessend wurden die Organisation, Ausbildung, Material- und Fahrzeugbewirtschaftung im Feuerwehrmagazin akribisch unter die Lupe genommen. Kurz vor Mittag wurden dann schliesslich die einzelnen

Bewertungen erläutert. Auch die Feuerwehr Michelsamt hat die Inspektion mit einem sehr guten Resultat abgeschlossen. Auch euch, herzliche Gratulation! Zu bedenken ist auch, dass vor rund zwei Jahren einige langjährige Offiziere wie auch der Kommandant in den „Feuerwehrruhestand“ getreten sind. Dies erfreut mich zusätzlich, dass die neue Führung alt Bewährtes weiterführt, aber auch neue Impulse setzt. Macht weiter so!!!

Ausserordentliche Gemeindeversammlung

Der Schlusspunkt des Septembers war ohne Zweifel die ausserordentliche Gemeindeversammlung. Beachten Sie dazu die separate, umfassende Berichterstattung. Die Brisanz der Themen hat sich auch an der sehr grossen Teilnehmerzahl verdeutlicht. Mit der Behandlung der Rückzonungen an der Gemeindeversammlung haben wir in dieser für uns äusserst schwierigen Thematik einen wichtigen Meilenstein erreicht. In den letzten drei Jahren hat uns diese Aufgabe sehr stark beschäftigt. Wir führten während dieses Prozesses unzählige Gespräche, Einspracheverhandlungen, trafen Abklärungen und haben hunderte Seiten von Unterlagen, Stellungnahmen und Einsprachen durchgearbeitet. Und ja, es war für uns von Anfang an klar, dass dieses Geschäft auf Unverständnis stossen wird. Es war uns jedoch auch ein Anliegen, dass wir die Betroffenen und auch alle Rickenbacherinnen und Rickenbacher transparent informieren, die betroffenen Grundstücke an den vorgegebenen Kriterien beurteilen und keine falschen Hoffnungen machen. Nun müssen die nächsten Entscheide vom Regierungsrat getroffen werden.

Die Ortsplanung wird uns auch in nächster Zeit beschäftigen und bekanntlich kommt nach der Pflicht die Kür. Mit der kommenden Gesamtrevision der Ortsplanung haben wir es nun in der Hand, die Zukunft von Rickenbach zu gestalten.



(Bildlegende:) Gemeindeversammlung mit hohem Besucheraufmarsch